

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 33 (1915)
Heft: 246

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Parait 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

No 246

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen. — Das Uhrengeschäft in den Vereinigten Staaten von Amerika seit dem Kriege. — Postverkehr mit Bulgarien.
Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Recettes d'exploitation des Chemins de fer fédéraux. — Interdiktions françaises d'exportation. — Service postal avec la Bulgarie.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 86932 vom 30. Mai 1891 auf das Ableben, resp. auf das 55. Altersjahr der Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit in Karlsruhe für Fr. 5000, lautend auf Christian Wittwer, von Ausserbirrmoos, Lehrer in Muri bei Bern, wird hiermit aufgefordert, diese Police binnen einer Frist von einem Jahre, vom Tage der ersten Publikation hinweg gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Kraftloserklärung der Police erfolgt. (W 333^a)
Bern, den 9. Oktober 1915.

Der Gerichtspräsident III von Bern: Wäber.

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichtes Kreuzlingen d. d. 30. September 1915, wird der allfällige Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 85567, für Fr. 5000, des «Pbönix» in Paris, lautend auf Konrad Weideli Küfer in Kurzrickenbach, aufgefordert, diesen Titel innert Jahresfrist bei unterzeichneten Amtsstelle anzumelden, widrigenfalls solcher als kraftlos erklärt wird. (W 336^a)
Romanshorn, den 30. September 1915.

Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Chemische Produkte. — 1915. 18. Oktober. Inhaber der Firma Ernst Jokl in Zürich 6 ist Ernst Jokl-Förster, von Remigen (Aargau), in Zürich 6, Habsburgstrasse 11. Fabrikation chemischer Produkte; Wasserwerkstrasse 141.

Seidenreste. — 18. Oktober. Inhaber der Firma A. Zweibaum in Zürich 6 ist Abraham Zweibaum, von Warschau, in Zürich 6. Handel in Seidenresten; Stampfenbachstrasse 52.

Bankvertretungen, etc. — 18. Oktober. Inhaber der Firma F. Lebowitsch in Zürich 1 ist Fernand Lebowitsch, von Budapest, in Zürich 1. Bankvertretungen, Export und Import; Olgastrasse 10.

Sitzmöbel. — 18. Oktober. Richard Winkler, von Kriebethal (Sachsen), in Zürich 8, Bauerstrasse 29, Arno Uhlig, von Burgstädt (Sachsen), in Zürich 8, Dufourstrasse 139, und Arthur Bätz, von Geringswalde (Sachsen), in Zürich 8, Seefeldstrasse 184, haben unter der Firma R. Winkler & Cie. in Zürich 7 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1911 ihren Anfang nahm. Mech. Sitzmöbelschreinerei; Drahtzugstrasse 53.

Möbel. — 18. Oktober. Inhaber der Firma S. Hempfling in Oberwinterthur ist Simon Hempfling, von und in Oberwinterthur. Möbelschreinerei; an der Helfenstrasse.

Bäckerei, etc. — 18. Oktober. Inhaber der Firma K. Rinderknecht in Zürich 4 ist Karl Rinderknecht, von Zürich, in Zürich 4. Bäckerei und Konditorei; Zwinglistrasse 22.

18. Oktober. Genossenschaft Konkordia der christlich-sozialen Arbeiterorganisationen von Winterthur & Umgebung in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1913, pag. 109). Friedrich Ritter ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden. An seine Stelle wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt: Otto Wissmann, von Uznach (St. Gallen), in Winterthur. Der Genannte führt kollektiv je mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift.

Leder- und Furnitüren. — 18. Oktober. Die Firma Paul Benz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 425 vom 18. Oktober 1906, pag. 1697) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Predigerplatz 8. Der Inhaber wohnt in Zürich 2, Eisenbahnstrasse 22.

Desinfektion. — 18. Oktober. Die Firma S. Müller-Woodtill in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 65 vom 14. März 1910, pag. 441), Desinfektionsgeschäft, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

19. Oktober. Die Firma M. D. Berlitz, The Berlitz School of Languages in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 264 vom 22. Oktober 1909, pag. 1777) verzeigt als Geschäftslokal: Rennweg 35.

Platzierungsbureau für Hotelangestellte. — 19. Oktober. Die Firma Fritz Knecht Wwe. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 203 vom 10. Mai 1906, pag. 809) verzeigt als Geschäftslokal: Zähringerstrasse 55.

Uhren. — 19. Oktober. Die Firma H. Bachschmid in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 414 vom 31. Oktober 1904, pag. 1653) verzeigt als Geschäftslokal: Rämistrasse 7, Zürich 1.

19. Oktober. Maschinenfabrik Rütli vormals Caspar Honegger in Rütli (S. H. A. B. Nr. 132 vom 9. Juni 1914, pag. 985). Die Unterschrift des Direktors Carl Herrmann für diese Aktiengesellschaft ist erloschen.

Konfektion. — 19. Oktober. Emil Pollag Aktien-Gesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 194 vom 18. August 1914, pag. 1393). In ihrer Generalversammlung vom 4. September 1915 haben die Aktionäre die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und in der Generalversammlung vom 13. Oktober 1915 wurde die Durchführung der Liquidation konstatirt. In dieser Folge wird diese Firma und damit die Unterschrift des Verwaltungsrates Jean Grob anmit gelöscht.

19. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Chemische Fabrik Uetikon vormals Gebrüder Schnorf in Uetikon a. S. (S. H. A. B. Nr. 253 vom 10. Oktober 1908, pag. 1755) bedient sich atch der französischen Firmabezeichnung: Fabrique de Produits Chimiques Uetikon ci-devant Schnorf frères.

19. Oktober. Globe Trotter Filmfabrik E. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 77 vom 3. April 1915, pag. 443). Die bisherigen Vorstandsmitglieder Joseph Lang und Franz Romeiser sind zurückgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. Als einziges Vorstandsmitglied wurde gewählt: Dr. Gustav Deuss, von Zürich, in Zürich 1. Derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift namens dieser Genossenschaft.

Hotel. — 19. Oktober. Die Firma G. Wölbrett in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 232 vom 31. August 1912, pag. 1555), Betrieb des Hotels zum Bären, ist infolge Aufgabe dieses Geschäftes erloschen.

Dreherei, Schlosserei, Obstdörranlage. — 19. Oktober. Inhaber der Firma Heinrich Rüegg, mech. Werkstätte in Uster ist Heinrich Rüegg, von und in Niederuster. Dreherei und Schlosserei, Obstdörranlage; Untere Bühlen Niederuster.

Verlag, etc. — 19. Oktober. Die Firma M. Lutz in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 306 vom 31. Dezember 1914, pag. 1953) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Handel in Produkten der «Isola»- und Heliosit-Pressgut-Industrie.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1915. 19. Oktober. Die Genossenschaft Kurhaus Victoria in Orselina mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 132 vom 24. Mai 1913, pag. 955, und Verweisung), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. August 1915 ihre Statuten revidiert. Der bisherigen Publikation gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Der einte Gesellschaftszweck: Erbauung des Kurhauses Victoria in Orselina ist erfüllt und es besteht nun als Hauptzweck der Betrieb des Kurhaus Victoria in Orselina. Das Genossenschaftskapital wird eingeteilt in Prioritäts- und Stammanteilscheine. Das auf Grund der bisherigen alten Statuten gezeichnete Genossenschaftskapital besteht ausschliesslich in auf 50 % herabgesetzten und abgestempelten Stammanteilscheinen von noch Fr. 500 Nominalwert. Es werden auf Grund der revidierten Statuten neue Prioritätsanteilscheine ausgegeben in Stücken zu Fr. 100 und zu Fr. 1000. Von dem nach Dotierung des Reservefonds verbleibenden Reingewinn erhalten die Prioritäten eine Vorzugsdividende bis auf 5 %, die Stammanteilscheine, nach Ausrichtung der Vorzugsdividende, ebenfalls eine Dividende bis auf 5 % und der Rest bleibt zur Verfügung der Generalversammlung. Die nämliche ausserordentliche Generalversammlung hat am Platze des Robert Brönnimann, Architekt, als Direktionsmitglied gewählt: Walter Bucher, Kaufmann, von und in Burgdorf, und die Direktion hat sich neu konstituiert und besteht nun aus Fritz von Benoit, von und in Bern, als Präsident; Dr. Adolf Haslebacher, Arzt, von Sumiswald, in Ragaz und Orselina, als Vizepräsident.

Bureau Wangen

Sägerei und Holzhandlung. — 18. Oktober. Inhaber der Firma Fritz Dällenbach, in Oberbipp, ist Fritz Dällenbach, von Otterbach, wohnhaft in Oberbipp. Sägerei und Holzhandlung; in der Säge Oberbipp.

18. Oktober. Die Alpengenossenschaft Schmiedenmatt mit Sitz am Wohnorte des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Niederbipp (S. H. A. B. Nr. 147 vom 2. Juli 1891, und Nr. 64 vom 25. Februar 1901) hat ihren Vorstand bestätigt und zum Teil neu gewählt. Präsident ist Gottfried Reber, Amtsrichter in Niederbipp, bisheriger; Vizepräsident ist Johann Bössiger, Grossrat in Wanzwil; Sekretär ist Jakob Born, Negotiant und Landwirt in Oberbipp; Kassier ist Hans von Ins, Bärenwirt in Oberbipp; Beisitzer sind: Johann Brügger, Landwirt in Thunstetten, bisheriger; Jakob Bütikofer, Verwalter im Dettenbühl zu Wiedlisbach, und Gottfried Ingold, Landwirt, von Heimenhausen, in Röttenbach.

18. Oktober. Die Firma Schuhhaus Niederbipp A. Fassbind-Müller in Niederbipp (S. H. A. B. Nr. 219 vom 4. September 1911) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Auberge. — 1915. 19 octobre. La maison Ch. J. Jungo, exploitation de l'Auberge des Trois Tours, à Bourguillon (F. o. s. du c. du 28 mars 1903, n° 127, page 605), est radiée par suite du décès de son chef.

Auberge. — 19 octobre. Cécile et Marie Jungo, feu Charles-Jean, originaires de Fribourg, domiciliées à Bourguillon, ont constitué, à Bourguillon, sous la raison sociale Soeurs Jungo, une société en nom collectif,

commencée le 24 septembre 1913. Exploitation de l'Auberge des Trois Tours, à Bourguillon.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

Damenwäsche, Arbeiterhemden, etc. — 1915. 19. Oktober. Die Firma J. Kauf-Frey in Wangen (S. H. A. B. Nr. 68 vom 17. März 1913, pag. 474) hat die Natur ihres Geschäftes abgeändert in: Fabrikation von Damenwäsche, Arbeiterhemden und Schürzen.

19. Oktober. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Baugesellschaft Olten in Olten (S. H. A. B. Nr. 170 vom 26. Juni 1897; Nr. 102 vom 22. März 1901, pag. 405, und Nr. 73 vom 25. März 1903, page 509), ist J. G. Meyer zufolge Todes ausgeschieden; an dessen Stelle ist in den Verwaltungsrat gewählt worden: Arnold von Arx, Architekt in Olten. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident Jules von Arx oder der Vizepräsident John Bachmann, kollektiv mit einem andern Mitgliede des Verwaltungsrates, Dr. Hugo Dietschi, Josef Scherer, Arnold von Arx.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1915. 18. Oktober. Der Verein unter dem Namen Hausbesitzer von Birsfelden in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 182 vom 18. August 1892, pag. 731; Nr. 298 vom 28. Juli 1904, pag. 1190, und Nr. 303 vom 7. Dezember 1908, pag. 2083), hat an Stelle von Rudolf Scheibler zum Aktuar gewählt: Karl Dalcher-Siegrist, von Giebenach, in Birsfelden. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten Johannes Leupin die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins zu führen.

Drogerie und Epicerie. — 18. Oktober. Inhaber der Firma J. Strüblin in Pratteln ist Jakob Strübin, von Liestal, in Pratteln. Drogerie, Epicerie.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Hotel. — 1915. 19. Oktober. Die Firma E. Borasio-Jann, Betrieb des Hotels Müller, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 84 vom 13. April 1915, pag. 494), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. Oktober. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Landwirtschaftl. Verein Ramsen in Ramsen (S. H. A. B. Nr. 125 vom 17. Mai 1913, pag. 902) sind der Präsident, Karl Schmid, Gemeinderat, der Vizepräsident, Konrad Geier, z. Sommerlust, und der Beisitzer, Emil Neidhart, ausgetreten und daher die Unterschrift der zwei erstern erloschen. In den Vorstand wurden gewählt: Zum Präsidenten: Arnold Brütisch; zum Vizepräsidenten: Emil Neidhart; zum Beisitzer: Wilhelm Graf; alle drei von und in Ramsen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Spanische Weine. — 1915. 19. Oktober. Inhaber der Firma José Jové in Aarau ist José Jové, von Riudecañas (Tarragona, Spanien), in Aarau. Vertretungen in spanischen Weinen; Rathausgasse Nr. 7.

Bezirk Lenzburg

18. Oktober. Die Firma Aargäuische Portlandcementfabrik, Aktiengesellschaft in Holderbank (S. H. A. B. 1915, pag. 955), erteilt Kollektivprokura an Oscar Wagner, von Wiedlisbach (Kt. Bern), in Wildegg.

Waadt — Vaud — Vand

Bureau de Grandson

Machines parlantes. — 1915. 19. Oktober. Le chef de la maison John Jaccard, à Culliairy riére Ste-Croix, est John Jaccard, de Ste-Croix, domicilié à Culliairy. Fabrique de machines parlantes.

Bureau de Morges

19. octobre. Dans son assemblée générale du 29 septembre 1915, la Société d'éclairage et de chauffage par le gaz pour la ville de Morges, société anonyme, dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. des 20 février 1883, n° 23; page 171; 3 octobre 1894, n° 218, page 897, et 9 février 1904, n° 49, page 194), a nommé administrateur Louis Monay, d'Aubonne, domicilié à Morges, en remplacement d'Etienne Carrard, décédé. Le nouveau membre a été chargé des fonctions de secrétaire du conseil d'administration.

19. octobre. Dans son assemblée générale du 14 octobre 1915, la Société de Fromagerie de Bussy et Chardonnay, société coopérative, dont le siège est à Bussy (F. o. s. du c. des 3 février 1912, n° 31, page 201; 31 janvier 1913, n° 25, page 172; 24 janvier 1914, n° 19, page 130, et

31 décembre 1914, n° 306, page 1956), a procédé au renouvellement de son comité et a nommé membres: Eugène Pavillon et Jules Cavin, les deux à Bussy. Ernest Stoudmann et Louis Charrière ont cessé de faire partie du dit comité.

Bureau de Nyon

18. octobre. «Atlas» Manufacture suisse de mécanique fine S. A., société anonyme, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 18 octobre 1915, page 1399). La société confère procuration à Wladimir Roubine, de Pétrougrade, domicilié à Genève, 10, Rue des Allemands.

Bureau d'Orbe

Tissus, confection, etc. etc. — 19. octobre. Le chef de la maison Léon Bernheim, à Vallorbe, est Léon, fils de Clément Bernheim, de Lausanne, domicilié à Vallorbe. Tissus, confection, mercerie, bonneterie, chapellerie, sous l'enseigne: «A la Ville de Paris»; Grand'Rue.

Bureau de Payerne

Maréchal. — 19. octobre. La raison A. Thévoz, maréchal, à Missy (F. o. s. du c. du 26 mai 1915, n° 119, page 723), est radiée ensuite de départ de la titulaire.

Bureau d'Yverdon

Epicerie, etc. etc. — 15. octobre. Frédéric, fils de Frédéric Fischer, de Meisterschwanden (Argovie), domicilié à Yverdon, est le chef de la raison Fischer-Beauverd, à Yverdon. Epicerie, denrées coloniales, tabacs et cigares.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

1915. 18. octobre. A l'assemblée générale du 10 septembre 1915, la Société des forces motrices de la Borgne (inscription du 19 juillet 1905), a décidé de transférer son siège social de Sion à Chippis.

Bureau de St-Maurice

Hôtel. — 18. octobre. La maison Vve. Louise Bochatay, à St-Maurice (F. o. s. du c. du 28 septembre 1914, n° 227, page 1538), est radiée ensuite du décès de son chef. L'actif et le passif sont repris par la maison «Bochatay sœurs».

Mesdemoiselles Joséphine Bochatay et Louise Bochatay, filles de feu Maurice, originaires de Salvan, domiciliées à St-Maurice, ont constitué à St-Maurice, sous la raison sociale Bochatay Sœurs, une société en nom collectif qui commence à partir de l'inscription au Registre du commerce. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison «Vve. Louise Bochatay», laquelle est radiée. Exploitation de l'Hôtel des Alpes, à St-Maurice.

Genf — Genève — Ginevra

Grains et produits alimentaires pour basse-cour. — 1915. 18. octobre. Le chef de la maison Victor Vernier, à Drize (commune de Plan-les-Quates), est Joseph-Louis-Victor Vernier, de Genève, domicilié à Drize. Commerce de grains et fabrication de produits alimentaires pour basse-cour.

Vins et spiritueux. — 18. octobre. Le chef de la maison S. Galleano, à Genève, est Silvio Galleano, de Genève, y domicilié. Commerce de vins et spiritueux gros et détail; 47, Rue de Bernie.

Parfumerie; coiffeur. — 18. octobre. Le chef de la maison R. Ostadal, à Genève, commencée le 15 octobre 1913, est Rodolphe Ostadal, de Genève, y domicilié. Coiffeur et commerce de parfumerie; 1, Rue de la Corratierie.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1915. 19. Oktober. Die Ehegatten Karl Emil Böslger, von Untersteckholz, Wirt im Weissenbühl in Bern, und Bertha, geb. Hunkeler, daselbst, welche die Erklärung abgegeben hatten, vom 1. Januar 1912 an auch Dritten gegenüber ihren bisherigen Güterstand beibehalten zu wollen, haben durch Ehevertrag vom 24. September 1915 diesen Güterstand aufgehoben und Güterverbindung vereinbart. Die Ehegatten haben sich auch güterrechtlich auseinandergesetzt. Der Ehemann ist Inhaber der Einzelfirma «C. Böslger-Hunkeler, Restaurant Weissenbühl» in Bern.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen — Recettes d'exploitation des Chemins de fer fédéraux

(Die Ergebnisse der drei letzten Monate sind approximativ. — Les résultats des trois derniers mois sont approximatifs.)

Monats Mois	Transporteinnahmen — Recettes de transport				Verschiedene Einnahmen		Totaleinnahmen		Betriebsausgaben ¹⁾		Einnahmenüberschuss				Monats Mois		
	Personenverkehr		Güterverkehr		Total		Total des recettes		Dépenses de l'exploit.		Excédent des recettes		pr. km				
	1915	1914	1915	1914	1915	1914	1915	1914	1915	1914	1915	1914	1915	1914			
Januar	3,738	5,898	8,859	8,400	12,597	13,798	0,390	0,475	12,987	14,273	9,779	11,159	3,208	3,114	1,1	1,1	Janvier
Februar	3,279	4,861	8,989	8,470	12,218	13,381	0,584	0,468	12,802	13,799	9,600	10,646	3,202	3,153	1,1	1,1	Février
März	4,019	6,295	11,678	9,899	15,697	16,194	0,568	0,424	16,265	16,618	10,293	11,478	5,972	5,140	2,1	1,8	Mars
April	4,927	7,944	11,198	9,480	16,125	17,424	0,396	0,387	16,521	17,811	10,218	11,022	6,303	6,789	2,2	2,4	Avril
Mai	5,224	7,849	9,166	10,160	14,390	17,508	0,425	0,409	14,815	17,918	9,928	11,432	4,887	6,486	1,8	2,3	Mai
Juni	4,796	7,872	8,005	9,451	12,801	16,823	0,489	0,457	13,290	17,280	9,940	11,701	3,350	5,579	1,2	2,0	Juin
Juli	5,568	10,146	8,857	9,844	14,423	19,990	0,581	0,475	14,954	20,464	10,021	11,784	4,933	8,680	1,8	3,1	Juillet
August	5,561	6,448	8,657	9,989	14,218	10,437	0,458	0,240	14,676	10,677	9,789	9,971	4,887	0,707	1,8	0,2	Août
September	5,119	8,866	8,501	5,665	13,620	9,529	0,431	0,548	14,051	10,078	9,890	9,559	4,161	0,518	1,5	0,2	Septembre
Oktober	—	4,738	—	8,787	—	13,520	—	0,329	—	13,849	—	10,026	—	3,823	—	1,3	Oktober
November	—	3,999	—	9,620	—	13,620	—	0,362	—	13,982	—	9,896	—	4,086	—	1,3	Novembre
December	—	3,722	—	9,271	—	12,993	—	0,377	—	16,790	—	9,809	—	6,981	—	2,0	Décembre
Total	—	72,183	—	103,084	—	175,168	—	8,371	—	188,539	—	128,458	—	55,056	—	18,8	Total
Ende Sept.	42,229	59,679	83,860	75,356	126,089	185,085	4,272	3,883	180,361	183,913	89,458	98,752	40,903	40,166	14,6	14,2	Fin Sept.
Mehr	—	17,450	—	8,504	—	8,946	—	0,389	—	8,557	—	9,294	—	787	—	0,4	En plus

¹⁾ Unter Ausschluss der Ausgaben zu Lasten des Erneuerungsfonds (Erneuerung des Oberbaues, des Betriebsmaterials und des Mobiliars) und der sonstigen Spezialfonds.

¹⁾ A l'exclusion des dépenses à la charge du fonds du renouvellement (renouvellement de la superstructure, du matériel d'exploitation et du mobilier) et des autres fonds spéciaux.

Das Uhrengeschäft in den Vereinigten Staaten von Amerika seit dem Kriege

(Bericht der Schweizerischen Gesandtschaft in Washington D. C. vom 2. September 1915)

Wie die nachstehende Statistik zeigt, hat der Krieg das schweizerische Uhrenexportgeschäft nach den Vereinigten Staaten, welches sich unter dem neuen Zolltarif so erfreulich zu entwickeln begonnen hatte, nicht sehr ungünstig beeinflusst.

Einfuhr von Taschenuhren und Uhrentellen (Fiskaljahre endend Juni)

aus	1910	1912	1914	1915
	\$	\$	\$	\$
der Schweiz	1,368,198	1,749,856	2,701,561	2,411,268
Deutschland	221,878	240,520	320,903	220,813
Frankreich	188,918	173,417	186,255	107,667
England	75,941	79,783	88,846	115,176
Italien	62,687	58,485	70,512	151,880
Belgien	1,691	4,980	5,152	—
Oesterreich-Ungarn	501	923	9,509	19,685

Einfuhr von Wand- und Standuhren

aus	1910	1912	1914	1915
	\$	\$	\$	\$
Deutschland	458,862	461,805	710,145	577,627
Frankreich	167,618	141,155	101,400	56,829
England	46,526	49,571	45,114	30,913
der Schweiz	15,567	6,825	13,640	10,756
Oesterreich-Ungarn	3,660	6,790	11,470	20,696
Belgien	6,137	11,209	4,951	—
Kanada	1,188	651	1,255	?
Japan etc.	1,520	1,422	1,467	?

Die Ausfuhr amerikanischer Wand- und Taschenuhren hatte folgende Werte:

	1914	1915
	\$	\$
Wand- und Standuhren und Teile	1,552,725	1,660,083
Taschenuhren und Teile	1,460,424	914,776
Total	3,013,149	2,574,809
Davon sind gegangen nach Europa für	946,672	1,159,228
Kanada	1,075,513	727,675
Brasilien	66,015	41,710
Britisch Indien	143,890	63,220
Australien	810,602	278,908
Anderen Ländern	471,057	804,068
Total	3,013,149	2,574,809

Die Einfuhr von Edelsteinen (eingeschlossen ungeschliffene Diamanten für industrielle Zwecke) ist von \$ 7,519,688 in 1914 auf \$ 3,353,180 in 1915 zurückgegangen. Geschliffene, aber nicht gefasste Diamanten gingen in der gleichen Zeitspanne von \$ 17,795,099 auf \$ 8,452,117 zurück. (Aus Belgien 1914: \$ 8,554,518, 1915: \$ 971,576.)

Schmucksachen-Ausstellung im New Yorker Grand Central Palace. Letzte Woche tagte in New York der zehnte Konvent der amerikanischen Juweliere. Mit diesem «Convent of the American National Retail Jewellers Association» war eine von Fabrikanten und Grosshändlern reich besetzte Schmucksachenausstellung, im angeblichen Werte von drei Millionen Dollars, verbunden. Es sind an diesem Konvent zahlreiche Fragen behandelt worden, welche auch für die Schweiz Interesse bieten dürften, und ich sende deshalb eine Anzahl Zeitungsausschnitte darüber an das schweizerische Nachweishureau für Bezug und Absatz von Waren, Börsenstrasse 10, in Zürich.

Der grösste Schläger der genannten Ausstellung scheinen unzweifelhaft die Armbanduhren gewesen zu sein, welche in prachtvollen Kollektionen vorhanden waren und denen allgemeine Einfuhrung und grosser Absatz in den Vereinigten Staaten vorausgesetzt wurde. Es sind darüber zwar Meinungsverschiedenheiten unter den Mitgliedern des Konvents zu konstatieren gewesen. Die Händler aus den Grossstädten befürworteten das neue Juwel, während diejenigen aus kleinen Plätzen, besonders des Südens und des Westens, sich nicht dafür erwärmen liessen. «Dass Frauen die Uhr am Handgelenk tragen, begreife ich,» sagte ein Redner, «aber Männer sollten das nicht tun, denn sie haben doch viele Taschen.» Darauf wurde erwidert, dass es heutzutage als eine enorme Verschwendung von Energie und Zeit zu betrachten sei, an einemfort die Uhr herauszuziehen und zurückzustecken, ledig-

lich weil man als Gewohnheitsmensch sie in der Tasche tragen zu müssen glaube. Ein anderer Einwurf war der, dass das Tragen von Armbanduhren «feministisch» aussehe. Diesen Einwand widerlegten die Aussteller mit dem Hinweis darauf, dass viele ganz berühmte Amerikaner bereits auf ihr Handgelenk zu schauen sich gewöhnt haben und dass auch die Bundesregierung schon eine bedeutende Bestellung für die Kavallerie gemacht habe. Die Uhren seien nicht nur für den Modehelden bestimmt, sondern, wie es die Ausstellung beweise, für jedermann, den Soldaten, den Chauffeur, den Polizisten, den Arbeiter. Sie seien von \$ 2 an aufwärts in allen Preisen zu haben. Nächstens kommen wasserdichte Uhren auf den Markt, welche man beim Baden anhalten könne. Wohl seien viele Muster für Damen vorhanden, drei Viertel aber der ganzen Kollektion sei für die Männer berechnet.

Der Manager der Elgin Watch Company, welche am schönsten ausgestellt hatte, regte sich bei der Debatte besonders auf; er sagte: «Diese Herren (those fellows) reden nur deshalb gegen die Armhanduhr, weil sie Angst haben, dass sie dadurch die jetzigen teuren Taschenuhren nicht mehr absetzen können. Dummes Zeug. Jedermann mit einer Armhanduhr muss nehenbei doch noch eine regelrechte Uhr besitzen. Wer heute hier gegen die Armhanduhr spricht, tut dies aus selbststichtigen Gründen, welche aufzugeben er sich bald genug gezwungen sehen wird.»

Der Präsident der Association, Mr. T. L. Combs, aus Omaha, bemerkte in seiner Schlussrede, dass man einer Aera allgemeinen Aufschwunges, wie die Vereinigten Staaten sie seit vielen Jahren nicht mehr gesehen, entgegengehe. Niemand könne dies besser beurteilen als die Juweliere. Wir handeln nicht mit notwendigen Artikeln des täglichen Gebrauches, sagte er. Wenn ein Käufer zu uns kommt, ist er meist gewillt, seine Ersparnisse anzugreifen. Wir sehen daher heute, dass das Land reicher wird. Die Ernten stehen besser als je. Die Banken sind voll Geld, die Industrie reich belebt. Alle Leute werden hoffnungsfroh und zeigen sich nun gerne gewillt, etwas von dem Gelde auszugeben, welches sie in der ersten Panik des Krieges versteckt hatten.

Ueber den Vorschlag, ein nationales Reklamehureau für die Juweliere zu gründen, soll erst in einer in einem Monat stattfindenden Versammlung endgültig abgestimmt werden. Nach dem vorgelegten Plan würden die Vereinigten Staaten in zehn Distrikte eingeteilt werden. Man schlägt vor, \$ 100,000—500,000 aufzubringen, um damit in Zeitungen und Zeitschriften Reklame zu machen, wodurch jedoch die individuellen Anzeigen der Juweliere unberührt bleiben sollen.

Neben den Geschäftsleuten kamen an dem Konvent aber auch die Aesthetiker zu Worte. Sie hoben hervor, dass das grosse Publikum zum Juwelentragen noch erzogen werden müsse. Vielfach wisse man eben noch nicht, dass für Schmucksachen ähnliche Regeln zu beachten seien, wie für das Tragen von Kleidern, Schuhen und Hüten. Man wisse auch nicht, dass es verschiedenen Schmuck für Vormittag-, Nachmittag- und Abendgebrauch gehe, sowie Schmuck für Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Warum sich immer Diamanten anstecken, statt mit Perlen, Rubinen und der unendlichen Auswahl von Halbedelsteinen die zarten Farben der Haut und der Gewebe zu heben und sich auch im Schmuck den Launen der Witterung anzupassen?

Bis jetzt sei es die Ambition der Frau gewesen, ein Automobil zu besitzen, doch da dieses nun ein Gemeingut aller geworden sei, müsse etwas Neues gesucht und gefunden werden. Dies sollen, das ist der Traum der Juweliere, neue Schmucksachen besten Geschmackes sein.

Postverkehr mit Bulgarien. Der Leitweg «Brindisi-Dedeagatsch» oder «Marseille-Dedeagatsch» für Postsendungen nach Bulgarien, Rumänien und Russland ist eingestellt.

Interdictions françaises d'exportation

Par décret français du 13 octobre 1915, sont prohibées la sortie ainsi que la réexportation ensuite d'entrepôt, de dépôt, de transit et de transbordement des produits énumérés ci-après:

- Carbonate de soude.
- Acétate ou pyrolignite de chaux.
- Toutefois, des exceptions pourront être autorisées dans les conditions qui seront déterminées par le ministre des finances.

Service postal avec la Bulgarie. Les voies de «Brindisi-Dedeagatsch» et de «Marseille-Dedeagatsch» sont fermées pour les envois postaux à destination de la Bulgarie, de la Roumanie et de la Russie.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VÖGLER

„FIDES“ Revisoren

Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen
Liquidationen, Sanierungen

Treuhand-Vereinigung Vermögens-Verwaltungen

Zürich 1, Bahnhofstrasse 69

Absolut unabhängiges Institut

Telegramme: „Fides“ — Telefon 102,87 — Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungstatthalters von Laupen vom 6. Oktober 1915 ist die Errichtung eines öffentlichen Inventars über den Nachlass des Gottlieb Schaub, Samuels sel., von Ferenbalm, gew. Wirt, in Kriechenwil, Gemeinde Dickli, bewilligt worden. (2202.)

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekrets vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblässers aufgefordert, ihre Ansprachen innerhalb der hienach bestimmten Frist bei dem Regierungstatthalteramt Laupen schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 590 Z. G. B.)

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblässers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der gleichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden.

Eingabefrist bis und mit dem 20. November 1915:

- a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen bei dem Regierungstatthalteramt Laupen.
- b) Für Schulden bei Notar Emil Maurer in Laupen.

Massaverwalter: Herr Christian Flühmann-Herren, Landwirt, in Dänshaus.

Laupen, den 11. Oktober 1915.

Im Auftrag des Massaverwalters:
Maurer, Notar.

LLOYDS BANK LIMITED.

SIÈGE CENTRAL: 71, LOMBARD STREET, LONDRES, E.C.

(Frs. 25=£1.)

Capital Souscrit	-	-	Frs. 782,605,000
Capital Versé	-	-	Frs. 125,216,800
Fonds de Réserve	-	-	Frs. 90,000,000
Dépôts, etc.	-	-	Frs. 2,954,346,475
Avances, etc.	-	-	Frs. 1,485,991,175

CETTE BANQUE A PLUS DE 880 SIEGES EN ANGLETERRE ET AU PAYS DE CALLES.

Siège pour l'Étranger et les Colonies: 17, Cornhill, Londres, E.C.

Établissement auxiliaire pour la France: LLOYDS BANK (FRANCE) LIMITED, avec sièges à PARIS, BORDEAUX, BIARRITZ et au HAVRE.

Les actionnaires de la

Société Anonyme F. Orenge

porteurs des titres Nos 351 à 500 inclus, sont informés qu'ils auront à effectuer la libération de leurs titres d'ici au 31 octobre 1915, au siège de la Société, à défaut de quoi ils seront déchus de leurs droits dans le délai prévu par l'article 635 du C. F. O. et conformément à l'article 10 des statuts.

Pour le conseil d'administration:
F. Orenge.

3199 X (22281)

Buchführung

Ordre zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpeditionen, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen! Komme auch nach auswärts

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich VI. (142.)

Schöne Zeitungsmaklatur bei Haasenstein & Vogler

IMPORTATION

La Société Auxiliaire Suisse du Commerce et de l'Industrie

3206 X 54, Rue du Rhône, Genève 2229 I

rappelle aux commerçants et industriels suisses qu'elle continue à se tenir à leur disposition pour l'obtention rapide des autorisations de transit et de transport à destination de la Suisse.

Unione Italiana Tramways Elettrici

Anonyme Gesellschaft mit Sitz in Genua

Kapital L. 18,000,000 vollständig einbezahlt

Aufstellung der Obligationen zu 4½ %, welche am 7. Oktober 1915 gezogen und vom 1. Januar 1916 ab rückzahlbar sind:

Ausgabe 1904 — 6. Ziehung

95 Titel zu einer Obligation:

2	5	25	27	90	91	97	205	342
449	478	494	646	765	823	842	890	905
1023	1045	1071	1176	1190	1210	1249	1333	1335
1341	1390	1449	1564	1635	1734	1778	1784	1811
1867	1888	1896	1919	1987	2157	2207	2401	2459
2796	2806	2880	3071	3076	3185	3225	3244	3307
3416	3480	3516	3518	3519	3890	3897	3958	3988
4002	4009	4084	4133	4176	4262	4287	4406	4409
4425	4499	4629	4694	4853	5128	5138	5153	5157
5334	5345	5370	5507	5691	5703	5781	5784	5798
5871	5915	5947	5969	5973				

49 Titel zu fünf Obligationen:

6064	6118	6146	6158	6195	6201	6229	6383	6417
6445	6625	6633	6664	6710	6732	6827	6922	6952
6970	7067	7171	7222	7264	7275	7283	7309	7402
7660	7592	7695	7703	7810	7910	7924	7973	8024
8044	8261	8327	8339	8343	8355	8361	8367	8523
8541	8580	8708	8757					

Ausgabe 1907 — 6. Ziehung

102 Titel zu einer Obligation:

8826	8928	9010	9031	9099	9124	9170	9258	
9324	9328	9379	9528	9531	9680	9749	9949	
9960	9981	10065	10078	10089	10203	10262	10291	
10294	10318	10346	10375	10384	10400	10417	10446	
10531	10658	10660	10681	10725	10827	11160	11182	
11248	11326	11361	11466	11631	11650	11697	11735	
11867	11894	11976	12087	12099	12250	12253	12268	
12307	12329	12338	12374	12398	12432	12517	12588	
12592	12640	12772	12797	12799	12837	12861	13009	
13047	13050	13143	13183	13407	13572	13574	13674	
13765	13820	13852	13946	13984	14024	14027	14037	
14070	14102	14105	14134	14156	14203	14292	14407	
14430	14487	14663	14671	14766				

Die gezogenen Obligationen sind rückzahlbar: bei der Kasse der Gesellschaft in Genua, Banca Commerciale Italiana in Genua, Mailand oder bei den Kassen der andern Sitze oder Filialen derselben; Société de Crédit Suisse in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Luzern, Lugano. (2244 l)

Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik

von

Theodor Bell & Cie. in Kriens

Coupon-Zahlung

Der Coupon Nr. 1 unserer Aktien wird von heute an mit

4% = Fr. 20

spesenfrei eingelöst:

- an unserer Kasse,
- bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern,
- bei der Luzerner Kantonalbank in Luzern
- und beim Schweizerischen Bankverein in Zürich und Basel.

Allfällig noch nicht erhobene neue Couponbogen unserer Aktien können bei den obgenannten Zahlstellen bezogen werden. (3149Lz) 2184.

Kriens, den 11. Oktober 1915.

Emailschilder

jeder Art und Ausführung liefert prompt u. billig die

Metallwarenfabrik Zug in Zug

Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften. 30431

Verschiffung

und feste Uebernahme nach allen Weltteilen vermittelt der von der 2187, (3120 X)

Société de Transport Internationaux in Genf

vormals Charles Fischer

vertretenen französischen Dampfer-Gesellschaften

Cie. de Messageries Maritimes Marseille

Cie. Cie. Transatlantique le Havre, St-Nazaire, Marseille

Société Générale de Transports Maritimes à Vapeur Marseille

Cie. de Navigation Sud-Atlantique Bordeaux

Gefl. Anfragen sind nach Genf zu richten.



Klebe-Apparate

Zelt- und Geldersparnis

Extra gummierte Reservierollen zu Fabrikpreisen 2185, empfiehlt

A. Hungerbühler
Papeterie
St. Gallen

Courvoisier & Notz

Biel

Vertreter der
Stahlwerke
Sandviken
Schweden

Wir liefern prompt:

- Werkzeugstahl
- Maschinenstahl
- Bandstahl
- Stahl Draht (1806 U.)
- Silberstahl 2245
- sowie Stähle für Spezialzwecke

A.-G. Steinbruch Alpnach-Schoried

in Alpnachdorf

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 12. Oktober wird der Coupon Nr. 10 unserer Gesellschaftsaktien mit

fr. 20

eingelöst. 1313 Gl (2235 l)

Einlösungsstellen:

Handelsbank Solothurn.
Unser Bureau in Alpnach.

Alpnachdorf, den 15. Oktober 1915.

Der Verwaltungsrat.

Crémines Watch Co (S. A.)

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

mardi, 2 novembre, à 2 heures après-midi
aux bureaux de la fabrique

TRACTANDA:

- 1° Exposé de la situation créée ensuite de la décision de l'assemblée des actionnaires du 24 juin 1915.
- 2° Ratification des propositions faites aux créanciers de la société. (2251.)
- 3° Décharges à donner au conseil d'administration et à la direction.
- 4° Décision à prendre en ce qui concerne la continuation de l'industrie.

Pour assister à l'assemblée, les actions ou les certificats de dépôt doivent être consignés, d'ici au 31 octobre, au siège social.

Le conseil d'administration.

26^{me} tirage des séries des obligations de fr. 15
Canton de Fribourg 1902

(1833 V) opéré le 15 octobre 1915 (2246.)

SÉRIES

166, 451, 539, 728, 793, 967, 1742, 1852, 2206, 3055, 3261, 3322, 4007, 4032, 4763, 4880, 4972, 5319, 5346, 5364, 5395, 5477, 5509, 5721, 5753, 5780, 6241, 6362, 6616, 6624, 6791, 6923, 7359, 7304, 8102, 8691, 9259, 9545, 9731, 9792.

Le tirage des numéros de ces séries et des lots afférents aura lieu à 2 heures de l'après-midi, le 15 novembre prochain, au bureau du chef de la Trésorerie d'Etat, bâtiment de la Chancellerie, n° 16, à Fribourg.

Ordnen und Nachtragen

Buchhaltungen

Aufstellen von Bilanzen und Inventaren, Abgabe von Gutachten, Einrichten von Buchhaltungen mit Gehaltsbuch, Uebernahme von Revisionen, Erstellen von Buchhaltungskursen auf brieflichem Wege, Abgabe von zuverlässigen Anhilfspersonal. (314 Q) (110.)

Fritz Madoery,
vereid. Bücherrevisor,
Falknerstrasse 7, Basel.

Telephon 5161.



„Wella“
Hölstein 3 (Basel)

Rollen & Tafeln
Cartons & Zuschnitt
in allen Grössen

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Provisions-Vertreter

Leistungsfähige Graphische Kunstanstalt der französischen Schweiz sucht bei hoher Provision für die deutsche Schweiz und eventuell den Kanton Tessin tüchtige, in der lithographischen Branche gut eingeführte Vertreter. Nur Herren, die praktische Erfahrungen aufweisen können, wollen detaillierte Offerte unter Chiffre K 13142 L an die A.-G. Schweiz, Annoncen-Expeditio H. & V. in Lausanne einreichen. (2248 l)

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «Feuille d'Avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etrangers de Montreux».

Gros acheteurs

en articles de ménage en aluminium; mouchoirs, linges de toilette et de cuisine; eulfiers, fourchettes et couteaux, demandent offres sous chiffre Y 3250 X, à la case postale 191, Stand, Genève.